

## Mode & Nachhaltigkeit & Klimawandel?!

Diskurs-Abend mit Ausstellung in der Akademie Mode & Design Berlin

SABAA.education kooperiert mit der Akademie Mode & Design (AMD) und lädt Studierende und Expert\*innen zu einem ersten nachhaltigen Mode-Diskursabend am **26. Juni ab 16 Uhr in die AMD** ein. Ab 16 Uhr kann man sich von der Ausstellung studentischer Arbeiten aus dem Master-Studiengang „Sustainability in Fashion and Creative Industries“ inspirieren lassen. Um 18 Uhr beginnt ein Podiumsgespräch zum Thema. Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Es diskutieren: Bobby Kolade (Uganda – übe Zoom), Martina Löffler, Jenica Clockner, Prof. Dr. Ingo Rollwagen; Moderation Prof. Dr. Ulrich Wunsch. Der Eintritt ist frei.

Der Themenabend ist Teil des Beiprogramms „Klima-Bilder - was wir ahnen und wissen (können)“ zur Online-Ausstellung #Klima-Bilder, einer immersiven 3-D-Ausstellung von 38 Künstler\*innen aus Subsahara-Afrika mit über 70 Kunstwerken. Die Online-Ausstellung ist vom 1. Juni 2023 bis 31. August 2023 24 Stunden am Tag geöffnet und unter folgendem Link zu besuchen: <https://artspaces.kunstmatrix.com/node/11477808>. Aktuelle Informationen über das weitere Beiprogramm und allgemeine Informationen über das Projekt finden sich unter: <https://www.sabaa.education/klima-bilder-ausstellung-und-mehr/>. Das Event findet im Rahmen des Programms zu 175 Jahren der C. R. Fresenius Education Group statt.

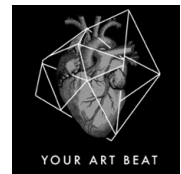
Die Absolvent\*innen des Studiengangs MA Sustainability in Fashion and Creative Industries präsentierten im Februar 2023 ihre Abschlussarbeiten bei ihrer Graduate Show. Das Thema lautete: Nachhaltigkeit! Teile dieser Präsentation von nachhaltiger Mode, Lösungsvorschlägen für einen anderen Umgang, Gedanken und Untersuchungen zum Thema werden für den 26.6.23 erneut aufgebaut; hinzu kommen weitere ausgewählte Semesterprojekte. Gezeigt werden innovative Ansätze, die sich mit unterschiedlichen Herausforderungen der Nachhaltigkeit auseinandersetzen: etwa dem Übergang zu zirkulären und transparenten Lieferketten, die Nutzung von umweltfreundlichen Farbstoffen; die Entlarvung von Greenwashing. Die Vielfalt der Projekte zeigt, wie groß die Aufgabe noch ist, die Modeindustrie nachhaltig zu gestalten.

Dieses Thema beschäftigt auch die Expert\*innen auf dem Podium. Sie fragen nach: Ist der heutige Umgang mit Mode, respektive mit der Produktion und Nutzung von Kleidung noch zeitgemäß? Muss es immer mehr, immer anders und immer neu sein? Wie verhalten sich Mode-Industrie und Klimakatastrophe zueinander? Was ist mit der Secondhand-Kleidung, einst Mode,

*Ein Projekt von YOUR ART BEAT e.V., Berlin und SABAA.education – Bildung für Subsahara Afrika gGmbH. Gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken mit finanzieller Unterstützung aus SDG-Mitteln des BMZ und LEZ-Mitteln des Landes Berlin; mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes von Brot für die Welt, sowie gefördert von SABAA.education – Bildung für Subsahara Afrika gGmbH, unterstützt von Afrika-Haus, Berlin.*



**Klima-Bilder:**  
Was wir ahnen & wissen können



die afrikanische Märkte mit Billigware überflutet und die örtlichen Chance kaputt macht? Was könnte man anders machen?

Zunächst präsentiert der ugandische Modem-Designer Bobby Kolade (zugeschaltet über Zoom) seine Ansichten, Ideen, Eindrücke. Er betreibt in Kampala sein Projekt „Return to Sender“. Kolade kauft einen Ballen unsortierte Secondhand-Kleidung, kuratiert den Inhalt und entwirft, schneidert neue Einzelstücke aus diesen alten Klamotten der reichen Industrienationen. Diese veredelten Teile werden dann über Pop-up-Stores oder online and Kund\*innen im Globalen Norden verläuft: Zurück an den Absender!

Es unterhalten sich vor Ort: Martina Mareike Löffler, Label-Gründerin und Spezialistin für Textil- und Bekleidungsherstellung, Beraterin und Projektentwicklerin im Rahmen von Afrikaprojekten unter Vertrag u.a. für die GIZ und deutsche Unternehmen. Dann Prof. Dr. Ingo Rollwagen: Cross-Industry Experte, Innovations-, Zeit- und Zukunftsforscher; seit 2015 Professur für General Management. Er beschäftigt sich mit der digital-nachhaltigen Transformation und Adaption der globalen Wertschöpfungs- und Lieferketten sowie neuen Herausforderungen von Corporate Social Responsibility. Zudem: Jenica Clocker, Absolventin des Master-Studiengangs "Sustainability in Fashion and Creative Industries" und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der AMD – viele Jahre im Modegeschäft und als Fashion Stylist in Hollywood tätig, nun mit der Erforschung von Themen rund um Mode, Modekultur, Konsumverhalten und nachhaltige Transformation beschäftigt.

Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich nach dem Podiumsgespräch einzumischen und eigene Beiträge, Ansichten, Fragen einzubringen. Moderiert wird der Diskurs-Abend von Prof. Dr. Ulrich Wunsch.

Der Hintergrund: Leben im Anthropozän – Was wissen wir (im Globalen Norden) über die Auswirkungen unserer globalen Klimakatastrophe in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara? Was wollen wir wissen? Und: Welchen Einblick bieten unpersönliche Berichte und abstrakte Statistiken über den Klimawandel? Was zählt wirklich? Wie lautet die Erzählung des Ortes, der Gruppe, des Einzelnen? Sind wir als Menschen denn "die Natur", und wenn ja, was geschieht mit uns allen?

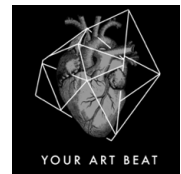
Diese beunruhigenden Fragen greift die Darstellung der Realität im individuellen künstlerischen und ästhetischen Ausdruck auf: Was könnte uns besser zeigen, was Sache ist, als ein Kunstwerk? Ein künstlerischer Blick auf den Klimawandel erlaubt eine Individualisierung. Er ist in der Lage, Zugang zu erlauben Nahbarkeit und Empathie zuzulassen. Wie über den Klimawandel gesprochen und gedacht, ja empfunden wird, kann verändert werden. Wichtig ist, dass allen zugehört wird und dass die Betroffenen eine, ihre, Stimme bekommen.

*Ein Projekt von YOUR ART BEAT e.V., Berlin und SABAA.education – Bildung für Subsahara Afrika gGmbH. Gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken mit finanzieller Unterstützung aus SDG-Mitteln des BMZ und LEZ-Mitteln des Landes Berlin; mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes von Brot für die Welt, sowie gefördert von SABAA.education – Bildung für Subsahara Afrika gGmbH, unterstützt von Afrika-Haus, Berlin.*





**Klima-Bilder:**  
Was wir ahnen & wissen können



Veranstaltet von Your Art Beat e.V. Berlin. Gefördert von SABAA.education – Bildung für Subsahara Afrika gGmbH, mit Bundes- und Landesmitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit Berlin sowie mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes „Brot für die Welt.

Ein Programm im Rahmen von 175 Jahre C. R. Fresenius Education Group.

Das Gesamtprogramm „Klima-Bilder“, in dem diese Veranstaltung verortet ist, findet man hier: <https://www.sabaa.education/beiprogramm-klima-bilder/>

Anfragen zu weiteren Informationen und Abbildungen (die Rechte sind geklärt) bitte an: [wuensch@sabaa.education](mailto:wuensch@sabaa.education).

*V.i.S.d.P.: Ulrich Wunsch - SABAA.education*

*Ein Projekt von YOUR ART BEAT e.V., Berlin und SABAA.education – Bildung für Subsahara Afrika gGmbH. Gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken mit finanzieller Unterstützung aus SDG-Mitteln des BMZ und LEZ-Mitteln des Landes Berlin; mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes von Brot für die Welt, sowie gefördert von SABAA.education – Bildung für Subsahara Afrika gGmbH, unterstützt von Afrika-Haus, Berlin.*

